

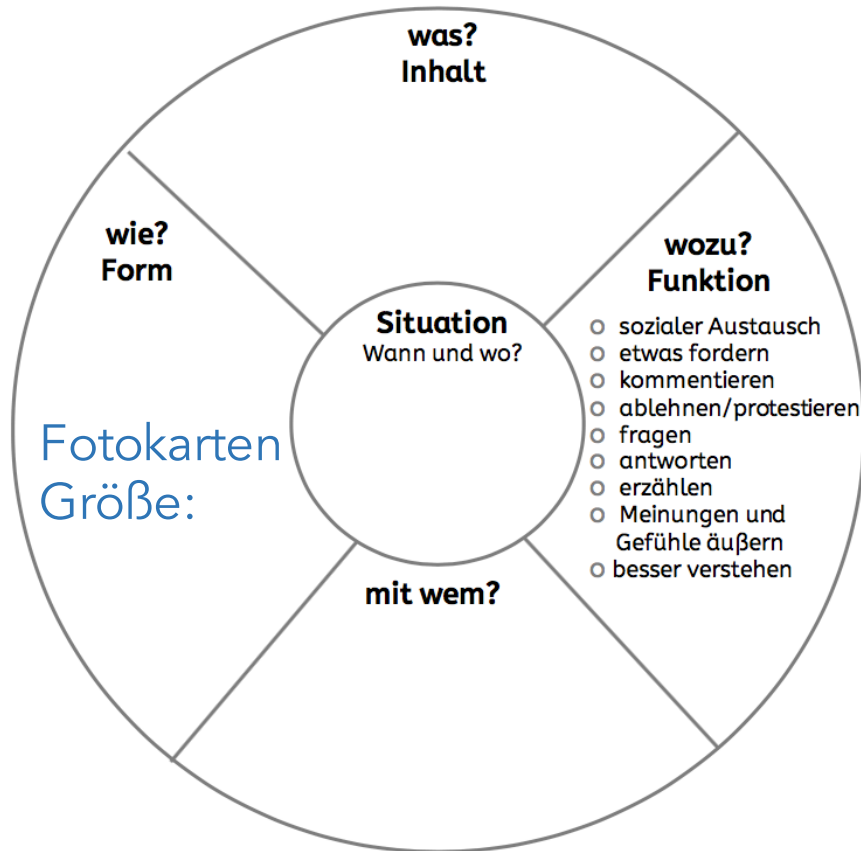
Unser nächster Schritt mit _____

Name

Datum: _____

vereinbart von: _____

informiert wird: _____



Was ist zu tun?

Wer tut es?

Bis wann?

Fotokarten



Ziel des Einsatzes von Fotokarten

Fotokarten ermöglichen eine situationsunabhängige Kommunikation, die „symbolische Kommunikation“:

Mit Fotokarten kann man auch über Personen oder Dinge „sprechen“, die nicht im Raum sind, über Aktivitäten, die bereits vorbei sind oder erst noch passieren werden.

Das Kind lernt, dass ein Foto ein Symbol für das Abgebildete und damit ein Zeichen für etwas Bestimmtes sein kann. Es erfährt, dass es über Zeichen mit anderen Personen kommunizieren kann.



Besser verstehen, was geschieht

Fotokarten können auch Aktivitäten ankündigen. Zeigen Sie dem Kind eine Fotokarte mit dem Bild des Bällchenbades bevor Sie dorthin gehen oder geben Sie ihm die Karte in die Hand. So weiß es schon, was als nächstes passieren wird.

Fotos eignen sich besonders gut um Personen darzustellen. Auch Lebensmittel, Spielsachen oder Orte lassen sich sehr gut durch Fotos darstellen, da diese Begriffe „bildproduzierend“ sind. Fotografieren Sie die Gegenstände möglichst auf kontrastreichem Hintergrund und möglichst „reizarm“. Nicht „bildproduzierende“ Begriffe wie „nochmal“, „fertig“ oder „mag ich“ können als Gebärde oder Symbol ergänzt werden.

Das Kind kann die Foto- oder Symbolkarten entweder ergreifen, auf diese zeigen oder durch Blick auf eine der Karten darauf hinweisen, was es sagen möchte. Nach und nach kann die Zahl der Fotokarten erweitert und durch grafische Symbole ergänzt werden.

Lernen der Kommunikation über Fotokarten

Babys hören etwa ein Jahr lang gesprochene Sprache bevor sie selbst anfangen zu sprechen – sie „baden“ in Lautsprache. Platzieren Sie die Fotokarten von beliebten Personen und Aktivitäten so, dass das Kind sie selbst erreichen kann.

Vielleicht hat Ihr Kind Spaß daran, sich diese immer wieder anzusehen, sie anzufassen und in Karten zu „baden“?



Dass man Fotokarten auch benutzen kann, um anderen damit etwas mitzuteilen, lernen die Kinder erst durch Erfahrung:

Bieten Sie ihm z.B. zwei Spielzeuge oder Leckereien an, die für das Kind nicht greifbar sind, in dem Sie ihm zwei Fotokarten zeigen.

Sowie das Kind eine der Karten anfasst oder auf diese zeigt, erhält es für kurze Zeit das Spielzeug oder bekommt ein leckeres Häppchen. Danach darf es wieder neu entscheiden, was es als nächstes haben möchte.

Sehen Sie sich mit dem Kind gemeinsam Fotokarten von Personen an und sprechen Sie mit ihm darüber, wer gerade da ist und wer nicht da ist aber bald wieder kommt, wen es mag usw...

Auch wenn Sie selbst sprechen, benutzen Sie immer wieder Fotokarten zur Kommunikation, damit das Kind sehen kann, wie man über Fotokarten etwas auswählen, etwas erzählen oder Fragen stellen kann (Modelling).

Kommunikationsgelegenheiten im Alltag



- Ankündigung von Ereignissen, Oma-Besuchen, Einkäufen, Zoogängen, Spielplatz- oder Schwimm-Ausflügen
.... anschließend davon „Erzählen“
- Auswahl von Lebensmitteln und Getränken
- Auswahl von beliebten Spielzeugen, Spielgeräten
- Auswahl der Sitzgelegenheit
- Auswahl: Wer ist im Kreisspiel als nächster dran?
- Auswählen, was gekauft werden soll
.... und selbst beim Bäcker „bestellen“
- Besprechen, wer da ist und wer wann wieder kommt...

